

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865**

12.6.1865 (No. 158)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 158.

Montag den 12. Juni

1865

## 3.2. \* Bezirkspolizeiliche Verordnung.

Das Baden in öffentlichen Wassern betreffend.

Auf Grund des §. 75 des Polizeistrafgesetzes wird mit Zustimmung des Bezirksraths und Genehmigung des Groß. Landeskommissärs verordnet:

§. 1.

Das Baden in der Alb, Elz, dem Rhein und Altrhein ist nur an den von den betreffenden Ortspolizeibehörden bezeichneten Plätzen erlaubt.

§. 2.

So lange die Militärschwimmschule eröffnet ist, worüber jeweils eine öffentliche Bekanntmachung der unterzeichneten Behörde erfolgen wird, ist jede Verunreinigung des Wassers der Alb in den Gemarkungen Müppurr, Bulach, Weierheim bis zur Militärschwimmschule untersagt. Insbesondere darf während dieser Zeit oberhalb der Militärschwimmschule bis nach Weierheim in der Alb nicht gewaschen werden.

§. 3.

Das Baden im Freien ist nur mit Badhosen oder entsprechender sonstiger Bekleidung gestattet.

§. 4.

Personen beiderlei Geschlechts dürfen nicht zusammen baden.

§. 5.

Zu widerhandelnde haben Geldstrafe bis zu 5 fl. zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 26. Mai 1865.

Groß. Bezirksamt.

Stad.

Blattner.

Nr. 12,241. Die Bürgermeister derjenigen Gemeinden, deren Gemarkungen von einem der in vorstehender Verordnung genannten Gewässer durchzogen oder begrenzt werden, erhalten hiermit die Aufforderung, soweit solches noch nicht geschehen, unverzüglich für Absehung von Badplätzen Sorge zu tragen. Es sind zu diesem Zweck bequeme und geistlose Plätze auszumitteln und ist zugleich besonders Bedacht darauf zu nehmen, daß dieselben nicht in unmittelbarer Nähe von besetzten Straßen oder von der Eisenbahn gelegen sind. Die Plätze sind deutlich und in einer für Jedermann erkennbaren Weise zu bezeichnen, mit der vorstehenden Verordnung in den Gemeinden zu verhandeln und es ist das Gemeindefunktionspersonal (Polizeidiener, Feld- und Waldhüter) zur genauen und gewissenhaften Handhabung der Verordnung anzuweisen.

Vom Vollzug ist Anzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 6. Juni 1865.

Groß. Bezirksamt.

Stad.

Blattner.

\* Nicht „Orts polizeiliche Verordnung“ wie es in Nr. 157 des Tagblattes in Folge eines Druckfehlers zu lesen war.

## 2.2. Bekanntmachung.

Mit dem 12. l. M. wird für den direkten Güterverkehr zwischen den Stationen der Karlsruher Rheinbahn „Karlsruhe, Mühlburg und Magau“ und einer Anzahl pfälzischer Stationen ein neuer Tarif via Marau, welcher zum Theil ermäßigte Frachtsätze enthält, in Wirksamkeit treten.

Einzelne Exemplare dieses Tarifs werden bei den Stationen der Karlsruher Rheinbahn gegen Ertrag der Anschaffungskosten abgegeben.

Karlsruhe, den 9. Juni 1865.

Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten.

B. B. d. D.

Poppen.

val. Lorenz.

## 2.2. Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Montag den 12. d. M., Morgens 7 Uhr, haben sich sämtliche, hier in der Lehre befindliche Lehrlinge, die noch nicht in die Gewerbeschule aufgenommen sind, mit Schreibmaterial versehen, im Gewerbeschullokale zur Aufnahme einzufinden.

Indem wir auf den §. 22 des Gewerbegesetzes und §. 43 der Vollzugsverordnung aufmerksam machen, fordern wir die Lehrmeister auf, dafür zu sorgen, daß ihre Lehrlinge sich zu der hier bestimmten Zeit im Gewerbeschullokale einzufinden.

Der Unterrichtsbeginn ist aus den Kontrollbüchern zu ersehen.

Karlsruhe, den 10. Juni 1865.

Der Gewerbeschulvorstand.

## Bekanntmachung.

Der Besuch der Gewächshäuser im Groß. botanischen Garten ist von heute an wieder gestattet.

Karlsruhe, den 12. Juni 1865.

Groß. Garten-Inspection.

Mayer.

## Bekanntmachung.

Bei dem Dohlenbau in der Ritterstraße wird Sand gegen bei der Gemeinderathskassette zu lösende Marken für eine einpännige Fuhr zu 18 fr. und eine zweispännige zu 30 fr. abgegeben.

Karlsruhe, den 10. Juni 1865.

Der Gemeinderath.

Malsch.

Keller.

## Naturwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend um halb sieben Uhr Vorlesung im physikalischen Kabinet.

W. Eisentlohr.

4.3. Mühlburg.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Bürgermeisters und Kaufmanns Karl Sutter von hier werden der Erbvertheilung wegen in der Sterbbeaufung selbst am nächsten

Mittwoch den 14. d. M.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, nachbenannte Fahrnißgegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar: verschiedene Herrenkleider, worunter ein schöner Mantel, und 36 Herrenhemden, Bettung und Weißzeug, allerlei Schreinwerk, worunter 4 Chiffonniere, 1 Sekretär, 5 Tische, 15 Sessel, verschiedene Kästen, eine größere Anzahl Petroleum-Fässer, ein Tabakstuhl mit zwei Messern und Zugehörde, 1 Drehstuhl zum Tabakspinnen, Faß- und Bandgeschirr und allgemeiner Hausrath, sowie circa 20 Packfisten.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Mühlburg, den 8. Juni 1865.

Großh. Notar: Mathos.

2.1. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag den 13. Juni 1865,

Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

1 Kanapee, 6 Rohrstühle, 1 großer Spiegel in Goldrahme und 2 Spiegelschränke. Karlsruhe, den 23. Mai 1865.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Hausversteigerung.

3.2. Aus Auftrag der Beibehalter wird das in der Waldstraße Nr. 15 dahier gelegene zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Seitenbau, zweistöckigem Hinterbau sammt Hofraum und Garten am

Freitag den 16. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Hause selbst öffentlich versteigert, wotei der Zuschlag erfolgt, wenn ein annehmbares Gebot geschieht, wozu die Liebhaber einladet Karlsruhe, den 7. Juni 1865

Löffel, Waisenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

33. Stephaniensstraße Nr. 49 ist auf den 23. Juli l. J. der untere Stock, bestehend in 7 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zugehör, zu vermieten. Näheres Sophienstraße Nr. 37 im zweiten Stock.

Kofal zu vermieten.

3.2. Ein großes, freundliches Lokal in der schönsten und belebtesten Lage hiesiger Stadt, worin seit einigen Jahren ein Café-Restaurant bestanden, ist pro 23. Juli d. J. zu gleichem Zwecke wieder zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

Wohnung zu vermieten.

3.1. Zwei schöne geräumige Wohnungen im zweiten und dritten Stock, aus circa 15 Zimmern und Salons nebst allen übrigen Erfordernissen bestehend, sind sogleich oder pro 23. Juli, zusammen oder getrennt, zu vermieten. Darauf Reflektirende belieben ihre Adressen auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

22. Langestraße Nr. 155 sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten.

Adamiestraße Nr. 39 ist ein neu hergerichtete, unmöblirtes Zimmer nebst Speikkammer an eine solide Person auf den 1. Juli zu vermieten.

\* Neue Kreuzstraße Nr. 16, zwei Stiegen hoch, sind 2 gut möblirte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten, sowie 1 möblirtes Zimmer und beide Wohnlichkeiten sogleich zu beziehen.

\* Ein gut möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 3 im untern Stock links.

Für auswärtige Verkäufer, die nach der Messe noch einige Zeit hier bleiben wollen, ist in der Langenstraße in bester Geschäftslage ein schöner, geräumiger Laden von jetzt bis zum 22. Juli oder auch auf kürzere Dauer zu vermieten. Ein anstößendes Zimmer kann zum Bewohnen dazu gegeben werden. Adresse im Kontor des Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

2.1. [Dienst Antrag.] Eine brave, gebildete Person, welche sich der Fürsorge kleinerer Kinder anzunehmen im Stande ist und schon solchen Dienst bekleidete, wird gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Adamiestraße Nr. 15.

\* [Dienst Anträge.] Adamiestraße Nr. 28 werden auf Johann zwei Dienstmädchen gesucht, welche gut kochen können. Es werden gute Zeugnisse verlangt.

\* [Dienst Antrag.] Ein ordentliches Kindermädchen, das Hausarbeit mit verrichtet, wird auf das nächste Ziel gesucht. Näheres Bahnhofstraße Nr. 4, 2 Treppen, rechts.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet eine Stelle; vorderer Zirkel Nr. 20 im zweiten Stock.

Kapitalgesuch.

\* 2.1. Ein Kapital von 8- oder 10,000 fl. wird auf sichere Hypothek gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* N. B. Nr. 2567. Dienstgesuch als Hausdiener. Ein braver, junger Mann, welcher in seinem letzten Dienste 3 Jahre zugebracht, während seiner Militärdienstzeit auch Herren zur Zufriedenheit bedient hat, wünscht sogleich in einem Handelshaus, Gasthaus oder bei einem einzelnen Herrn in Dienst zu treten. Zu erfragen auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Stellegesuch.

\* Ein junger Mann (Israelite), im Manufakturgeschäft durchaus erfahren und sehr tüchtiger Verkäufer, sucht eine anderweitige Stelle; auch ist derselbe schon bereit. Gefällige Offerten unter M. Z. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Verloren.

\* Ein armer Diensthote verlor am Samstag Abend in der Langenstraße Nr. 134 bis 136 in einem rothen Sackuch eingewickelt 3 fl. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung in der Langenstraße Nr. 136 abzugeben.

Hausverkauf.

In der Stephaniensstraße dahier ist ein in vorzüglichem Stand befindliches Herrschaftshaus, enthaltend 13 Zimmer, Alkofs, Mansarden, gewölbten Keller, Küchen, Waschküche und Holzräume, nebst schönem Hausgarten, sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Bemerkenswert wird jedoch, daß am Kaufschilling sogleich eine Baarzahlung von circa 16,000 fl. zu geschehen hat. Nähere Auskunft erteilt das

Kommissionsbureau von J. Scharpf.

18. Kaufgesuch.

Alle Sorten altes Papier zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

\* 3.1. Vielseitigen Nachfragen bezeugend, zeige ich hiermit an, daß ich kleine Herrenstraße Nr. 4 wohne.

L. Wittermayer, Hofmusikant.

Aechtes Alettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum schnell befördert, die bereits erstorbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwurden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswert ist es, bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchs legt. Preis: das große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Petschaft „C. Zahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pommade,

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange à 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn Friedrich Serlan, Langestraße Nr. 100.

Karl Zahn, Herzogl. Hoflieferant und 4.3. Friseur in Gotha.

Strohüte

für Herren und Damen

5.5. bei C. Th. Bohn.

Dr. Pattisons Gicht- und Rheumatismuswatte,

in Paketen zu 30 und 16 fr., allein ächt bei Herrn Karl Hauser, Amalien- und Karlsstraße Nr. 19. 21.6.

**Elisabethe Eberle,**

Kunst- und Handschuhwascherin,  
4.2. Akademiestraße Nr. 34,  
empfehlen sich in allen in ihr Fach einschlagenden  
Artikeln aufs Beste und sichern billige  
Preise zu.

**Gichtwatte,** unfehlbares Mittel  
gegen Gliederreizen aller  
Art, empfiehlt in Paqueten à 18 und 30 fr.  
—19. **F. X. Weißbrod.**

**Trauerschmuck**

empfehlen  
**F. Wolff & Sohn,** Hoflieferanten,  
6.4. Langestraße Nr. 104.

12.3. **Seifen,**

als:  
**I. Kernseife,** weiß,  
**II. Talgseife,** grau melirt,  
**III. Palmölseife,** roth gestreift,  
**IV. Harzseife,** gelbe,  
**V. Oleinseife,** schwarz und  
empfehlen zu billigsten Preisen  
**W. L. Schwaab,**  
Spitalstraße Nr. 7.

**Für Bauunternehmer!**

6.2. Der Unterzeichnete empfiehlt sein  
Lager von **Parquetböden** in allen  
dessins unter Garantie dauerhafter und  
billiger Arbeit.  
**L. Heich,**  
Amalienstraße Nr. 61.

**W. Ebersberger, Conditior,**

kleine Herrenstraße Nr. 20,  
2.2. sowie  
auf der Messe, Eingang Rittersstraße, links,  
dritte Bude,  
empfehlen täglich frische **Gries- u Guss-  
Kirschenkuchen,** verschiedene **Tafel-  
und Theebäckereien,** **Rürnbergger,  
Basler, Gewürz- und Straßbur-  
ger Lebkuchen,** eine große Auswahl  
feinster **Liqueure,** sowie alle in dieses  
Fach einschlagenden Artikel, bester Qua-  
lität, zur geneigten Abnahme.

2.1. Eine neue Sendung  
**Glasschüsseln**

für gestandene Milch ist eingetroffen bei  
**K. Lindner,**  
Waldstraße Nr. 9.

**Blumen.**

2.1. Drei schöne Exemplare **Agawé.**  
30 Jahre alt, gleiche Größe, welche sich auf  
Balkone oder Postamente eignen, sind ganz  
billig zu verkaufen bei  
**W. Niebel, Gärtner**  
in Rehl.

**Mess-Anzeige.**

3.1. **Beste Herrschaften!** Ich bin  
so frei und mache Sie darauf aufmerksam,  
daß ich nur während der Messe hier bin  
mit einem großen Lager der feinsten  
**Parfümerien** und zu den billigsten,  
aber festen Preisen per Duzend von 30  
fr. an bis zu 2 fl. ausverkaufe.  
Mein Stand ist gegenüber von Simon  
Mödel, bei der Ritterstraße.  
Bitte, genau auf meine Firma zu achten:  
**August Mayerhöfer**  
aus Neunkirchen.

4.2. **G. A. Huber,**

**Schuhfabrikant aus Stuttgart,**  
erlaubt sich auch für diese Messe sein schon seit vielen Jahren bekanntes Schuhlager  
für Damen, Mädchen und Kinder den verehrten Damen Karlsruhe's in gütige  
Erinnerung zu bringen. Besonders verkauft er eine Partie Zeugstiefel von 1 fl.  
48 fr. an, und bittet um gütige Abnahme.  
Meine Bude befindet sich in der Duerreihe der Marstallseite, in der Nähe  
der großen Porzellanbude, mit obiger rother Firma versehen.

**C. Großmann,**

**Schuhfabrikant aus Stuttgart,**  
empfehlen über die Messe alle Sorten Semmer-Zeugstiefel, nach neuester Façon ge-  
arbeitet, graue und braune Stiefel für Mädchen und Kinder, ausgeschnittene Schuhe,  
Zeugschuhe mit Elastik.  
Zugleich mache ich auf eine Partie ausgelegte Stiefel mit Zug und zum  
Schnüren von 1 fl. 45 fr. an aufmerksam.  
Die Bude befindet sich wie gewöhnlich **Eingang der Ritterstraße.**  
**Nur bei C. Großmann.**

3.2. **Mehrer Steinkohlen**

**von bester und frischer Qualität**  
aus den verschiedenen, bekannten Sorten bestehend, sind so eben die erwarteten  
**2 Schiffsladungen** für mich in **Marau** und **Leopoldshafen** eingetroffen  
und werden bis zum **16. d. M.** direkt ab Schiff daselbst (in Wagenla-  
dungen bedeutend billiger), sowie auch fortwährend auf meiner hiesigen  
und Marauer Niederlage (von letzterer jeden Montag und Donnerstag) zu  
äußerst billigen Preisen verkauft von

**Wilh. Werntgen,**

vor dem Ettlinger- resp. Karlsthor.  
NB. Gefällige Aufträge für mich nehmen entgegen:  
Herr **F. X. Weißbrod,** Kreuzstraße Nr. 12,  
„ **K. Friedr. Rupp,** Waldstraße Nr. 91.

5.3. **Ägyptischer Zauber-Salon**

mit 60 Gasflammen  
in der großen Bretterbude auf dem Schloßplatz von **Louis Oehler** und  
dem weltberühmten afrikanischen Herkules **Bamba Zambora.** 100 fl.  
Prämie Demjenigen, der im Stande ist, die Eisenstange des Bamba Zambora  
mit einer Hand frei über sich zu heben.  
Heute und die folgenden Tage während der Messe finden 2 Vorstellungen  
statt. Anfang der ersten 1 Uhr, Hauptvorstellung 1/2 8 Uhr. Achtungsvoll.  
**Louis Oehler & Bamba Zambora.**

9.7. **Grünwinkel.**

Heute und die folgenden Tage Fort-  
setzung des großen Preisfestens Nachmit-  
tags 2 Uhr, wozu freundlichst einladet  
**Ph. Riegel Wittwe, zur Rose.**

**Eintracht.**

3.1. Donnerstag den 15. Juni findet  
**Gartenmusik**  
statt. Anfang 1/2 6 Uhr.  
Bei ungünstiger Witterung Tanzunterhal-  
tung im großen Saal.  
Das Comité.

# Damen-Kleiderstoffe.

Aus meinem Lager habe ich mehrere Parthien Prima-Kleiderstoffe rangirt, welche zu herabgesetzten Preisen verkaufe.

**A. J. Dreyfuss,**

Es der Herren- und Langenstraße, im Neubau des Herrn J. Wolff.

NB. Eine große Parthie französische Unterröcke mit Volants à 4 fl. 30 kr. empfehle beiläufig als sehr billig.

## Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von

**J. T. Ronnesfeld** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schnabel,**  
am Marktplatz.

## Bräuerei Ggetenmaier.

Heute, Montag den 12. Juni,

### musikalische Abendunterhaltung

vom Septett des 2. Dragoner-Regiments.

Anfang 8 Uhr. Eintritt frei

## Sommerbierkeller von Moninger.

Heute, Montag den 12. Juni,

### musikalische Produktion

der Maschinenbauermusik, unter persönlicher Leitung  
des Herrn Koch.

Eintritt 3 kr. Damen nach Belieben.

Wozu ergebenst einladet

**S. Moninger.**

## Mühlburg.

Während der Dienstag den 13. d. M. stattfindenden Prüfung der neuen Feuerlöschmaschine von Nagel & Wenner und der Hauptübung des hiesigen Feuerwehrcorps ist mein Bierkeller „zur schönen Aussicht“ geöffnet.

**M. Ludwig.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ebr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

## Mittheilungen

aus dem  
**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 26 vom 10. Juni 1865.

(Schluß von Seite 968.)

### Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 20. Januar d. J. aus der Zahl der von dem Herrn Erzbischof der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser von Niederwasser Capistran Carl Schultes auf die katholische Pfarrei Oberpredtbal, Dekanats Freiburg, anständig zu designiren geruht und ist derselbe am 9. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten Ernst zu Leiningen auf die evangelische Pfarrei Neckarelz präsentirten Pfarrverweser Friedrich Guth in Weidenheim wurde am 12. Mai d. J. die kirchliche Bestätigung ertheilt.

Die Wiederbesetzung des erledigten Konsulats in Odessa betr. f. f. f.

Die gesundheitspolizeilichen Maßregeln zum Schutz gegen die Menschenblattern betr. f. f. f.

Die Ertheilung der Apothekerlicenz an Bernhard Eisenlohr von Eberach betr. f. f. f.

Die Zulassung auswärtiger Feuerversicherungsgesellschaften zum Geschäftsbetrieb im Großherzogthum betr. Die Serienzuziehung für die 78 Gewinnziehung des Lotterianlehens von 14 Millionen Gulden in 35 Gulden Loosen vom Jahre 1845 betr. f. f. f.

Dienstverordnungen.  
Die Stelle des Gerichtsnotars bei Großherzoglichem Amtsgericht Isteinen.

Der Notariatsdistrikt Philippsburg II.  
Der erledigte Notariatsdistrikt Eberbach, Amtsgerichtsbezirk Eberbach.

An der höheren Bürgerschule in Freiburg ist eine Lehrstelle für Mathematik und Naturwissenschaften.

## Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Dornstädter Hof. Frau Langenecker v. Radolfzell. Neuer, Kfm. v. Solmar.

Englischer Hof. v. Kester, Fabr. v. Gfitingen.

Ragner, Kfm. v. Brandenburg. Lang, Kaufm. von Gmünd. Bruch, Kfm. v. Leipzig. Weckmann, Kfm. v. Bremen. Woland, Kfm. v. Leipzig.

Erbsprinzen. Hagel, Kfm. v. Waghäusel. Kempf, Commerzienrath v. Mainz. Oppenheim, Kaufm. v. Frankfurt. Kuiders, Ing. v. Oede. Berger, Kfm. v. Braunschweig. Frau Walter v. Utrecht. Ruch, Fabr. v. Dortmund. Badener v. Offen.

Hörsinger Kaiser. Lemming, Kaufm. v. St. Louis. Braunfeld, Kfm. v. Münster. Gerber, Kfm. v. U. m.